

Andere Kurse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **56 (1996-1997)**

Heft 4: **LehrerInnenbildungsreform : zur Diskussion: das Bündner Modell**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Andere Kurse

SVSS-Kurse

Januar/Februar 1997

62 Snowboard in der Schule (LK-1 J+S)

Ziele und Inhalte:

Der Kurs steht unter dem Motto: Snowboard erleben. Er umfasst Übungsbeispiele für schülerbezogenen Unterricht in Snowboardlagern, lagerbezogene Unterrichtsformen (Spiele, Umwelt...) sowie persönliche technische Weiterentwicklung im Bereich Alpin und Freestyle.

Methoden:

Unterricht in Klassen. LK-1 Kandidaten Eintrittstest am ersten Kurtstag.

Zielpublikum:

Fortgeschrittene Snowboarder und Snowboarderinnen, die den Leiterkurs 1 machen wollen. Falls noch Plätze vorhanden sind, können auch Teilnehmende berücksichtigt werden, die sich auf den Leiterkurs 1 vorbereiten möchten.

Besonderes:

Maximal 40 Teilnehmende

Kurskosten:

Fr. 580.-

Kursleitung:

Maurizio Ferretti, Postfach 294, 7500 St. Moritz, Tel: 077 82 16 82 und Christoph Künzi, Tel: 077 36 26 50 oder 031 961 17 77.

Kursdatum:

Montag, 3. bis Samstag, 8. Februar 1997.

Anmeldung bis:

Freitag, 20. Dezember 1997.

61 Attività sportive invernali (CP G+S sci)

Buts und contenu:

Aggiornare tecnica e metodologia per l'insegnamento dello sci. Piacere di sciare. Possibilità di praticare snowboard e big foot. Temi G+S. Eventuale presentazione manuale federale 1.

Methodologie:

Lavoro in classi e a cantieri. Riprese video.

Public cible:

Docenti dei vari settori

En particulier:

Fr. 120.- (compresa pensione completa e giornaliera). Possibilità di pernottare in albergo.

Direction du cours:

Fausto Vanini, Via al chioso 9, 6828 Balerna, Tel. 091 683 34 23

Lieu du cours:

Bosco Gurin

Date du cours:

Venerdì sera, 24 a domenica
26 gennaio 1997

Délai d'inscription:

Venerdì, 6 dicembre 1997

Rätisches Museum Chur

Pressemitteilung / Veranstaltungshinweis

Sehr geehrte Damen und Herren

Dürfen wir Sie bitten, ihre Aufmerksamkeit der nächsten Sonderausstellung des Rätischen Museums zu widmen:

Erwerbungen und Geschenke 1976-1996

29. November 1996 bis 31. März 1997

Öffnungszeiten des Rätischen Museums:

Dienstag-Sonntag:
10.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr
Montag: geschlossen

HEILPÄDAGOGISCHES- SEMINAR ZÜRICH HPS

Am interkantonalen Heilpädagogischen Seminar Zürich beginnen am 18. August 1997

NEUE AUSBILDUNGSGÄNGE

Die Ausbildung gliedert sich in ein **Grundstudium** und dessen Vertiefung in einem der folgenden **Aufbaustudien**.

Schulische Heilpädagogik Berufsbegleitende Ausbildung für Schulische Heilpädagogik, Geistig- behindertenpädagogik Hörgeschädigtenpädagogik Logopädie Psychomotorische Therapie Weiterbildung in Heilpädagogischer Früh- erziehung.

Für die einzelnen Ausbildungsgänge (Voll- oder Teilzeitstudien) gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen. Das Ausbildungsreglement informiert Sie über die Einzelheiten.

Die berufsbegleitende Ausbildung für Schulische Heilpädagogik steht nur Interessenten aus den Trägerkantonen offen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Kantonen Aargau, Graubünden, Solothurn, Schaffhausen, St.Gallen, Thurgau und Zürich entrichten kein Studiengeld. Mit einer Reihe weiterer Kantone, der EDK-Ost und dem Fürstentum Liechtenstein bestehen Ausbildungsverträge. Über die entsprechenden Regelungen gibt das Sekretariat des HPS Auskunft.

Anmeldeschluss: 15. Januar 1997

Anmeldeunterlagen wie auch das Ausbildungs- und Prüfungsreglement sind erhältlich: Logopädie Tel. 01/291 18 44, Psychomotorische Therapie Tel. 01/383 32 66, übrige Ausbildungen 01/267 50 80, Sekretariat HPS Kantonschulstrasse 1, 8001 Zürich.

Am 6. November findet um 15.00 Uhr an der Universität Zürich, Haldeliweg 2, eine Orientierungsveranstaltung statt.

August 1996

Das Rektorat

Schweiz. Arbeitsgemein- schaft für Logopädie (SAL)

Weiterbildungskurs zur Sprachheil- kindergärtnerin

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) führt 1997/98 wieder einen einjährigen, berufsbegleitenden Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin durch. Dieser befähigt zur Erziehungs- und Unterrichtstätigkeit an einem Sprachheilkindergarten.

Kursbeginn:

Nach den Sommerferien 1997

Die theoretische Stoffvermittlung (Studienwochen und wöchentliche Studientage) wird in Zürich, die praktische Ausbildung dezentralisiert in verschiedenen Sprachheilkindergärten durchgeführt.

Aufnahmebedingungen:

- Kindergärtnerinnendiplom (vom Schweiz. Kindergärtnerinnenverein anerkannt)
- mind. 2 Jahre Tätigkeit als Kindergärtnerin in einem Regelkindergarten
- Anstellung an einem Sprachheilkindergarten spätestens ab Beginn dieses Weiterbildungskurses

Anmeldeschluss:

30. April 1997

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Interessentinnen erhalten detaillierte Unterlagen bei der Geschäftsstelle der **Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL)**

Postfach 1332, 8032 Zürich
Tel. 01/388 26 90

EINMALIGE SONDERREISE CHINA – TIBET – THAILAND vom 16. Juli bis 3. August / 10. August 1997

Diese einmalige Sonderreise, welche Sie zu den «Perlen» des Fernen Ostens bringt, zeigt Ihnen die Schönheiten dieser faszinierenden Welt. Erleben Sie z. B. in **China** Höhepunkte wie die verbotene Stadt in Beijing, die chin. Mauer, den Himmelstempel, eine Chinesische Kochschule, ferner Grund- und Mittelschulen, in Xian die weltbekannten Terrakottafiguren, Seidenweberei und Stickerei, eine Malerschule, die Akupunktur und vieles mehr. Im **Tibet** besuchen sie u. a. eine Grundschule (Gespräch mit Lehrern), eine Familie, den bezaubernden Potala, den Jokhang – Tempel, das Tibet. Spital, eine Teppichknüpferei, das Kloster Drepung und anderes mehr. In **Thailand** wird Sie u. a. der Königspalast in Bangkok und eine Fahrt auf den Klong begeistern, wie aber auch der Besuch des Norden, wo das Thail. Kunsthandwerk (Schnitzerei, Malerei, Schirmherstellung, Silber- und Goldverarbeitung, Seidenverarbeitung u. a. m.) betrieben wird. Ferner haben Sie

die Möglichkeit die Meo und Thaimärkte zu besuchen, einen 3-tägigen Thai-Kochkurs (fakultativ) zu absolvieren oder einen Besuch von Fruchtplantagen u. a. m. Am Schluss der Reise können Sie erst noch in unserem traumhaft schönen Hotel eine Verlängerungswoche anschliessen. Um Ihnen eine optimale Reise zu ermöglichen ist ein eintägiges Vorbereitungsseminar geplant! (Teilnehmerzahl begrenzt!) Preis pro Person im DZ Fr. 5885.-, Einmaliger Sonderpreis für die Verlängerungswoche (*) in Thailand Fr. 350.-.

Informationen, Detailprogramm u. Anmeldeformulare erhalten Sie bei: Herrn G. Viecelli, Krähenweg 3, 7000 Chur, Telefon 081/284 64 14

Stiftung Umweltbildung Schweiz

Besuch bei der Stiftung Umweltbildung Schweiz

Organisierte Besuchergruppen erhalten einen Einblick in die Arbeit der Stiftung und ihrer umfassenden Mediendokumentation. Zudem haben sie die Möglichkeit, ein Thema der Umweltbildung aus dem Programm einer Umweltbildungsorganisation praxisnah kennenzulernen. Zur Wahl stehen folgende Organisationen und Themenbereiche: **CH-Waldwoche** (Wald-Erleben, Soziales Lernen, Suchtprävention), **Greenpeace** (Energie, Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde), **Schweizer Bund für Naturschutz SBN** (Faszination «Leben im Wasser», Natur am Schulweg), **Schweizerische Interessengemeinschaft für Abfallverminderung / Aktion Saubere Schweiz SIGA/ASS** (Abfall), **Stiftung Umweltbildung Schweiz SUB** (Umweltbildung, Schule als Umweltlernort), **WWF-Schulservice** (Bodenaktionen, (Umwelt-)Ängste, Chancen/Probleme der Umwelterziehung), **Verein für Naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung VNG** (Naturgarten). Die genaue Themenumschreibung erhalten Sie bei der Stiftung Umweltbildung Schweiz. Das Angebot richtet sich an Gruppen aus den Bereichen Schule (Lehrerinnen- und Lehrerausbildung, -fortbildung), Verwaltung, Wirtschaft und Politik.

Ort:

Zofingen, in den Pavillons der Stiftung Umweltbildung Schweiz

Datum:

Nach Vereinbarung

Kosten:

Unkostenbeitrag Fr. 350.- pro Gruppe (inkl. Pausenkaffee)

Auskunft und Anmeldung:

Stiftung Umweltbildung Schweiz,
Rebbergstrasse, 4800 Zofingen,
Tel. 062/746 81 20

Heilpädagogisches Seminar Zürich

3 Welche heilpädagogische Brille? – Welche heilpädagogische Hand? Sicht- und Handlungsweise in der Heilpädagogik

Seminar für Fachleute aus heilpädagogischen Berufen

Zielsetzungen:

- Kennenlernen unterschiedlicher Betrachtungs- und Erklärungsweisen von Behinderung
- Erkennen von Zusammenhängen und Wechselwirkungen zwischen Welt- und Menschenbild einerseits und Erklärung von Behinderung andererseits
- Ableiten von Auswirkungen und Herstellen von Bezügen zu konkreten Situationen
- Reflexion der eigenen Sicht- und Handlungsweise und derjenigen der Institution, in der man z. Z. wirkt (Bestandesaufnahme, mögliche Korrekturen, Optimierung der Übereinstimmung).

Inhalte:

Die wichtigsten Sicht- und Handlungsweisen in der Heilpädagogik, u. a.: das karitative, das exorzistisch/esoterische, das medizinisch/personenorientierte, das schulsystemorientierte, das gesellschaftskritische, das rehabilitative, das interaktionistische Paradigma.

Kursleitung:

Alois Bürlü

Kursplätze:

20

Zeit:

2 Mittwoche von 09.30-16.30 Uhr:
5./12. März 1997

Ort:

Hotel Zürichberg, Oreilstrasse 21,
8044 Zürich

Kursgebühr:
Fr. 250.–

Anmeldeschluss:
17. Februar 1997

17 Zur kognitiven Entwicklung des Kindes in der Sensomotorik – Aspekte zur Theorie J. Piagets anhand von Videobeispielen

Ausgangslage:

Früherzieherinnen und Fachleute, die mit mehrfach- und schwerbehinderten Menschen arbeiten, betreuen oft Kinder und Personen, deren Entwicklungsstand vorwiegend im vorsprachlichen Bereich liegt.

Für diesen Bereich gibt es wenig Lernanleitungen. Ein Verständnis von Piaget's Entwicklungskonzeption im frühesten Kindesalter öffnet den Weg, um immer wieder neue Ansätze des Spielens und des gemeinsamen Lernens zu erkennen und zu entdecken.

Zielsetzung und Arbeitsweise:

Wir werden die Terminologie Piaget's erwerben und davon ausgehend die sechs Stadien der Sensomotorik erarbeiten. Anhand von Videoaufnahmen gesunder Kleinkinder und behinderter Kinder und Erwachsener werden wir unser Wissen in konkreten Situationen anwenden und vertiefen.

Das Ziel ist es, eine fundierte Kenntnis der sensomotorischen Entwicklungsstufe zu erwerben, um Menschen in dieser Entwicklungsphase zu verstehen und ihr Verhalten ändern Personen verständlich zu machen.

Kursleitung:
Katharina Bieber

Kursplätze:
max. 15

Zeit:
5 Tage von 09.15-16.45 Uhr:
5. März, 20. März, 17. April, 30. April und 7. Mai 1997

Ort:
HPS Zürich, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Kursgebühr:
Fr. 500.–

Anmeldeschluss:
31. Januar 1997

27 Spracherwerbsstörungen Hintergründe, Auswirkungen, Hilfen

Fortbildungskurs für Fachleute an Sonderschulen und Sonderklassen sowie für Schulische HeilpädagogInnen (Vorschul-, Einschulungs- und Unterstufe)

Zielsetzung:

Vermittlung von Informationen bezüglich Spracherwerbsstörungen und deren Hintergründe und Auswirkungen, Erarbeiten von Anregungen für die Praxis, um Kindern mit Spracherwerbsproblemen im vorschulischen und schulischen Alltag besser gerecht zu werden (als Ergänzung zu einer Therapie). Daraus sollten sich konkrete Sicht- und Verhaltensänderungen im beruflichen Alltag ergeben.

Arbeitsweise:

Referate, Video- und Tonband-Demonstrationen mit gemeinsamer Auswertung, Übungen zur Vertiefung des Gehörten und zur Verknüpfung mit den eigenen Erfahrungen, Diskussion in Gruppen und im Plenum. Es wird erwartet, dass die Kursinhalte zwischen den einzelnen Teilen in freigewählten Kleingruppen gemeinsam verarbeitet werden. Dazu sind mindestens noch 4 Zusatztreffen einzuplanen (Termine nach Absprache).

Kursleitung:
Regina Jenni, Elisabeth Herzog

Kursplätze:
20

Zeit:
6 Mittwochnachmittage von 14.15-17.30 Uhr: 5./26. März, 14./28. Mai, 18. Juni und 24. September 1997

Ort:
HPS Zürich, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Kursgebühr:
Fr. 360.–

Anmeldeschluss:
31. Januar 1997

5 Leben und Erziehung unter erschwerten Bedingungen Zyklus zu grundsätzlichen Themen

Ausgangssituation:

Haben Sie das Bedürfnis, nach einem arbeitsreichen Tag über einige Lebens-

und Erziehungsfragen nachzudenken ohne schon wieder gefordert zu sein und sich gleich selbst wieder «einbringen» zu müssen? Dann kommen Sie zu diesem Zweck sechsmal nach Zürich und hören Sie sich ein Referat an. Auch Zuhören kann etwas sehr Kreatives sein, wenn Sie bereit sind, sich auf grundsätzliche Themen einzulassen. Alles weitere ergibt sich von selbst, zwanglos und ohne vorausgehende Zielvorgabe.

Kursverlauf:

Jeder Kursabend wird mit einem Referat von ca. 45 Min. begonnen. Sie notieren sich, was ihnen an den Ausführungen persönlich wichtig geworden ist. Nach einer Pause, die dem Gedankenaustausch dient, folgt eine weitere ständige Sequenz in Form von Gruppen- und Plenumsgesprächen.

Kursleitung:
Peter Schmid

Kursplätze:
20

Zeit:
6 Mittwochabende von 17.15-19.30 Uhr:
8./15./22. Januar, 26. Februar,
5. und 12. März 1997

Ort:
HPS Zürich, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Kursgebühr:
Fr. 200.–

Anmeldeschluss:
31. Dezember 1996

53 Hilfen fürs Beratungsgespräch

Zielsetzung:

Bewussteres Erfahren und Weiterentwickeln des eigenen Gesprächs- und Beratungsstils. Stärkung des Vertrauens in die eigenen Möglichkeiten, mit anderen Menschen (Eltern, Mitarbeitern, Vorgesetzten, Behördevertretern u.a.m.) Probleme, Störungen, Konflikte im Gespräch angemessen anzugehen und zu bearbeiten. Ausbau der Möglichkeiten, über Befund und über Therapiepläne situationsgemäss orientieren zu können. Beraten ohne «Rat zu geben», Zuhören ohne «zu verhören».

Kursleitung:
Ruedi Arn

Kursplätze:
20

Zeit:
3 Tage von 09.15-16.30 Uhr:
5.-7. März 1997

Ort:
Zürich

Kursgebühr:
Fr. 330.-

Anmeldeschluss:
20. Februar 1997

40 **Gib Deinen Ideen, Gedanken und Gefühlen Gestalt**

Schreibwerkstatt/Buchbindewerkstatt

Fortbildungskurs für schulische HeilpädagogInnen und Lehrkräfte an Sonderschuleinrichtungen.

Situation:

Der Kurs möchte Impulse vermitteln und Antworten aufzeigen auf die oft bohrende Frage: Was kann ich tun, damit meine Schülerinnen und Schüler die Lust am schriftlichen Festhalten ihrer Ideen, Gedanken und Gefühle entdecken?

Zielsetzungen:

- Entwerfen, Schreiben und Binden von Texten
- Gestalten nach ästhetischen Gesichtspunkten
- Erarbeiten von Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht

Kursleitung:

Fridolin Gähwiler, Lore Nöthiger

Kursplätze:
12

Zeit:
8 Mittwochnachmittage
von 14.00-17.00 Uhr:
26. März, 2./9./16. April, 28. Mai, 4./11.
und 18. Juni 1997

Ort:

Lernwerkstatt Wil und Neuenhof

Kursgebühr:
Fr. 400.-

Anmeldeschluss:
1. März 1997

70 **Kaderkurs Gruppengespräche effizienter leiten**

Seminar für SozialpädagogInnen, Schulische HeilpädagogInnen, GruppenleiterInnen in heilpädagogischen Institutionen, Physio- und Ergotherapeutinnen an Therapiestellen, Fachleute an Beratungsstellen, die regelmässig Gruppengespräche leiten.

Zielsetzungen:

- Bewussteres Erfahren der Wirkung des eigenen Leiterverhaltens
- Entwicklung der Kompetenz, Gruppengespräche in verschiedener Hinsicht optimal zu leiten (bezüglich Thema, Fachkompetenz, Befindlichkeit, Atmosphäre, Ökonomie, Transparenz, Echtheit u.a.m.)
- Erkennen, Angehen von Leerläufen, von verdeckten und offenen Konflikten in Gruppengesprächen
- Erarbeiten, Erproben und Auswerten von effizienteren Lösungen

Kursleitung:

Kari Aschwanden

Kursplätze:

16 (Zulassung siehe oben)

Zeit:

5 Mittwoche von 09.15-16.45 Uhr:
12. März, 23. April, 28. Mai, 25. Juni und
20. August 1997

Ort:

Zentrum Klus, Asylstrasse 130,
8032 Zürich

Kursgebühr:

Fr. 375.-

Anmeldeschluss:

1. Februar 1997

Kurs- und Anmeldeunterlagen

erhalten Sie im Kurssekretariat:
HPS Zürich, Abt. Fortbildung,
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich
Tel. 01/267 50 85, Fax 01/267 50 86